

Bewerkungskriterien für die Österreichischen Staatsmeisterschaften im Trail-Marathon 2026



Die Österreichischen Staatsmeisterschaften (ÖSTM) im Trail-Marathon ersetzen seit 2025 die Österreichischen Bergmarathon-Staatsmeisterschaften.

Der Trail-Marathon beinhaltet folgende Klassen:

Wertungen	Allg. Klasse: Einzelwertung M/W und Teamwertung mixed: 3 Teilnehmer, mindestens eine Frau Masters: M/W 35 bis M/W 70 (Wertung in 5-Jahressprüngen)
Distanz/Höhenmeter	35 km - 45 km / 2000 – 3000 HM

Teamwertung Mixed: 3 schnellsten Zeiten von Mitglieder eines Vereins (alle Klassen), wobei mindestens eine Dame darunter sein muss.

Der Veranstalter hat eine Veranstaltungsgebühr von EUR 1500,- an den ÖLV zur Austragung der ÖSTM zu entrichten. Der ÖLV verzichtet im Gegenzug auf sämtliche Werberechte und Nenngeldeinnahmen.

Es ist möglich, die ÖSTM im Trail-Marathon und die ÖM im Mountain Up&Down bei einer Veranstaltung zum selben Termin durchzuführen. In diesem Fall beträgt die Veranstaltergebühr EUR 2000,-.

Dabei ist darauf zu achten, dass zwischen ÖM Mountain Up&Down und ÖSTM Trail-Marathon mindestens ein Ruhetag ist.

Die ÖSTM im Trail-Marathon können im Rahmen eines offenen Trail-Rennens mit separater Staatsmeisterschaftswertung ausgerichtet werden.

Das Rennen muss bei der ITRA registriert sein und die Ergebnisse werden vom Veranstalter auf [itra.run](https://www.oelv.at/de/sport/laufkalender) hochgeladen. Das Rennen muss beim ÖLV-Laufkalender registriert sein (<https://www.oelv.at/de/sport/laufkalender>).

Die Nennung für die ÖSTM erfolgt über die Vereine ausschließlich im ÖLV-Online-System <https://oelv.athmin.at>. Der ÖLV übernimmt die Einhebung der Nenngelder und überweist diese gesammelt an den Veranstalter. Der Veranstalter gewährt für Teilnehmer:innen der ÖSTM einen reduzierten Preis. Es ist keine Doppel-Anmeldung nötig. Nachnennungen sind gegen eine Nachnenngebühr möglich.

Die Anmeldung für die ÖSTM Trail-Marathon muss bis mindestens 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin möglich sein.

Der Start erfolgt als Massenstart der offenen Klassen und der ÖSTM. Bei mehreren Startblöcken starten die Teilnehmer:innen der ÖSTM aus dem ersten Startblock.

Der Kurs muss markiert sein. Ein gpx file als Route soll zusätzlich den Teilnehmer:innen zur Verfügung gestellt werden.

Der Veranstalter muss die Umwelteinflüsse (Hitze, Regen, Schnee, Gewitter, Muren, Lawinen) vor dem Rennen und während des Rennens laufend evaluieren und einen Alternativ-Plan bereithalten, um diesen bei Bedarf einsetzen zu können (z.B. Ersatzstrecke bei Schneefall oder tiefen Temperaturen, Anhaltungen bei Gewitter etc.).

Der Einsatz von Stöcken ist erlaubt. Teilnehmer, die Stöcke verwenden, haben diese während der gesamten Strecke mitzuführen.

Folgende Mindestausrüstung muss mitgeführt und vom Veranstalter vor dem Start kontrolliert werden: Mobiltelefon, Flask für 0,5 Liter Flüssigkeit, Regenjacke, Pfeife, ALU-Notfaldecke mind. 140 x 200 cm. Je nach Witterung und Entfernung der Labestationen kann der Veranstalter zusätzliche Ausrüstung einfordern (z.B. Handschuhe, Buff, mehr Flüssigkeit, Riegel und Gels, langes T-shirt, usw.).

Die ÖSTM werden nur mit Brutto Zeit gewertet. Es muss eine separate Siegerehrung der ÖSTM im Trail-Marathon (Einzel, Masters, Teams) erfolgen.